

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 18

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ER hatte sehr recht,

als er dem Papst befehlerte, er könne nicht nach Rom kommen, da er die Mittelmeerreise nur aus Gesundheitsrücksichten angetreten habe. Denn seit in Rom der Unsehlbarkeits-Bazillus grassiert, ist kein gesunder Menschenverstand mehr vor der Hochdummheits-Epidemie dort sicher!

Jeder erwachsene Mensch hat zweieunddreißig Zähne (teils im Mund, teils in einem Schädtelein).

Der wegen seiner Zerstreuung bekannte Professor X fängt in einer Gesellschaft, nicht lange nachdem Sekt eingegossen worden ist, plötzlich mit großem Geräusch an zu gurgeln und spießt in den vor ihm stehenden silbernen Sektkelch. „Im Gottes Willen, Herr Professor, was ist Ihnen denn?“, rufen von allen Seiten die verblüfften Gäste. „Entschuldigen Sie tausendmal, meine Herrschaften“, sagt dieser sichtbar verlegen nach einer kurzen Pause, „aber der Champagner hat mich in eine so herrliche Stimmung versetzt, daß ich wähnte, ich befände mich in meinem Schlafzimmer und spülte mir den Mund mit „Obol“!“



Grossfeuer- u. Einbruchssichere-Kassenschränke u. Panzer

Neue und gebrauchte, grösstes Lager. — Tausch und Miete.

121

Man verlange ausführliche Kataloge.

B. Schneider, Gessnerallee 36, Zürich I.

Teschings,
geräuschlos, ohne Knall, 6 m/m inklusive 100 Patronen, à Fr. 20.—
feinst gezogen Fr. 25.—

Amerikan. kleiner **Taschen-Revolver**
7 Schuss
fein vernickelt 6 m/m, inklusive 25 Patronen für nur Fr. 10.— versendet

Knecht's Waffengeschäft
Zürich.

Wünschen Sie Stolz auf einen hübschen, kräftigen Schnurrbart gleich mit 16 Jahren



starken Haar- und Bartwuchs?

Verlangt die Pommade „Nivla“. Allein echt verkäuflich mit wunderbar schnellem und sicherem Erfolg. Man achte nicht mehr auf die häufigen zudringlichen Nachahmungen, betrogenem Geschrei, was namentlich von auswärts geschieht, wo alles Geld nur weg-geworfen wird. Allein Dépôt und Versandt gegen Nachnahme. Preis per Flasche: 16 Nr. 1 à Fr. 1.90, Nr. 2, sehr stark Fr. 3.50

Bei Nichterfolg das Geld zurück!

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne.

Zur Pflege des Haares

empfehle mein antiseptisches Haarwasser

Ich hab's

Flasche 3 Fr.

88

H. Grzenkowski
Zürich II

56 Bleicherweg 56

Der „Nebelspalter“

kostet vierteljährlich Fr. 3.—

Intimitäten

30 intime Szenen. Visitformat
Fr. 1.50 in Briefmarken.

Verlag Friedel, Berlin W. 9 K.

Metzgerhalle Zürich I

gegenüber der Fleischhalle

Neu renoviert Parterre u. I. Stock, Vorzügl. u. reichhaltige Frühstücks u. Abendkarte. Diner Fr. 1.25 bis 2.—
Prima offene und Flaschenweine.

116 Es empfiehlt sich bestens:

H. F. Lang,

Bremgarten, Hôtel Sonne

Altrenomirtes Hotel. Schön möblierte Zimmer. Gute Küche, Reale Land- und Flaschenweine. Spezialität in Fischen und Geflügel. Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht. Telefon. Stallungen. Remise. Fuhrwerke jeder Zeit zur Verfügung. Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens

12

Frau Ww. Leubin-Kienberger.

Für Hotels und Restaurants.

Bonsbücher mit 1680 Doppelnummern Stück à Fr. 2.—
Taschenbonsbücher mit 324 „ „ „ „ „ .50

Spielkarten, Spieltafeln, Spielkreide

Billardkreide, Closetpapier in Rollen und Packeten.

C. Maron, Badenerstasse 8, Zürich

Tramstation Sihlbrücke. — Telefon 5433

89

Geschlechtskrankheiten.

Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Ausfluß, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum Urinieren, Glasenleiden, Entzündung, Pollutionen, Samenenergierückungen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenerrüftung u. Behandlung brieflich, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen. Strengste Verschwiegenheit. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.**

Zeitung f. Gelegenheit, humoristisch
z. Hochzeiten u. Festanlässen m. künstl. Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph. liefert

Billing
Berzshausen
alten Häng-
buchschänke
Handel
Gewerbe

Butz & Fleursheimer, Steinmühlegasse 2 Zürich I.

Kopfgrind.

Seit einiger Zeit war ich mit Kopfgrind befallen. Es bildeten sich unter heftigem Jucken weiche, borkige, von Haaren durchbohrte Massen und Krusten, nach deren Abhebung runderlief vertiefte, mit einer dünnen Oberhaut bedeckte Hautstellen zurückblieben. Der Ausschlag hatte sich nach und nach über den ganzen Haarboden verbreitet und drohte in letzter Zeit auch auf die Stirne überzugehen. Die Privatpoliklinik Glarus hat dieses lästige Uebel durch briefliche Behandlung gründlich beseitigt, wofür ich den gebührenden Dank ausspreche. Geroldsweil bei Dietikon, St. Zürich, den 28. Sept. 1902. Adolf Stadmann, Präsident. Die Echtheit der Unterchrift des Hrn. Ad. Stadmann, Präsident, bezeugt: Geroldsweil, den 28. Sept. 1902. Gemeinderatskanzlei Geroldsweil, der Gemeindefreiber: Frei. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus.** 32f

J. HERZOG
Marchand-Tailleur
Poststr. 8 Zürich I Entresol

Gold. Med. Zürich 1894
Silb. Med. Genf 1896

Englische Cheviot

Moderne Herren-Schneiderei.

21



Ursache, Wesen und Heilung

der Nervenschwäche
(Neurasthenie)

im Allgemeinen, sowie der nervösen

Schwächezustände
des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der **Männerkrank-**

heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeit. Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Wegweiser z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen: Goldene Medaille, Paris, Tuilleries, April 1903; Gold. Medaille, London, Crystalpalast, September 1903.

- Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: **Dr. RÜMLER in GENÈVE Nr. 38**, sowie v.
- | | | |
|--|---------------------|---------------|
| Cäsar Schmidt, Buchhandlg., Zürich | Sauerländer, | Aarau |
| J. Müller-Baumann „ „ | E. Witz „ | Basel |
| Ed. Raschers Erben „ „ | Gebrüder Doppler, „ | Sch affhausen |
| C. Wettstein „ „ | C. Meier-Lanz „ | Frauenfeld |
| Arnold Funk „ „ | Carl Schoch „ | St. Gallen |
| M. Munk „ „ | Huber & Cie. „ | Wetzikon |
| Theod. Schröter „ „ | Kirschner-Engler „ | Solothurn |
| E. Speidel „ „ | H. Steffan „ | Thun |
| Buchhandlung des Crüvereins „ | A. Lüthy „ | Interlaken |
| Moritz Kieschke, Buchhdlg., Winterthur | E. Stämpfli „ | |
| Alb. Hoster „ „ | A. Urfer „ | |
| F. Posterson & Co „ „ | A. Certsch „ | |
| Wepf & Co. „ „ | A. Franke „ | Bern |
| Koehler'sche Buchhandlung „ | Gebr. Hügli „ | |
| Hebling & Lichtenhahn „ | L. A. Jenz „ | |
| Aug. Kostomay „ „ | E. Baumgart „ | |
| H. Wember-Engler „ | Fr. Senninger „ | |
| E. Naegelin-Schwander, Buchhdlg. „ | N. Staub „ | |
| Frau E. Weber, Buchhandlung, „ | | |
| M. Vaihinger „ | | |
| P. W. Günther, Buchhdlg., Rorschach | | |
| F. Diemer, „ | | |
- sowie in allen hier nicht genannten Schweizerischen Buchhandlungen.
Haupt-Dépôt für die französ. Schweiz:
Georg & Co., Genf. 40